



Pressemitteilung

Elmshorn, 01.10.2024

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Elmshorn

Fahren die Einwohnerinnen und Einwohner von Elmshorn mit dem Auto zum Einkaufen oder gehen sie lieber zu Fuß? Nutzen sie für den Arbeitsweg den öffentlichen Nahverkehr oder greifen sie eher auf das Fahrrad zurück? Antworten zu ihrem Mobilitätsverhalten soll ab Anfang Oktober eine Befragung von mehr als 5.000 Haushalten in der Stadt liefern. „Wir brauchen Fakten“, sagt Baustadtrat Lars Bredemeier. Ziel ist es, Elmshorn im Bereich Mobilität strategischer aufzustellen. Mit den Ergebnissen der Befragung, die voraussichtlich im Februar 2025 vorliegen, sollen Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden. „Wir wollen zügig vorankommen“, so Bredemeier.

Bisher gibt es in Elmshorn keine konkreten Daten darüber, welche Personengruppen welches Verkehrsmittel aus welchem Grund täglich nutzen. Aktuelle Informationen zum Mobilitätsverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner sind jedoch eine wesentliche Grundlage für die Planung und Überprüfung nachhaltiger Verkehrs- und Mobilitätskonzepte. Daher plant die Stadt Elmshorn nun die groß angelegte Befragung.

Anfang Oktober werden die über 5.000 zufällig ausgewählten Haushalte die Befragungsunterlagen erhalten. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Die angeschriebenen Einwohnerinnen und Einwohner können sich wahlweise schriftlich per Post, online oder telefonisch beteiligen. Die Stadt hofft auf eine hohe Beteiligung, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten.

Die Fragebögen enthalten Standardfragen zum Verkehrsverhalten an festgelegten Stichtagen, wie sie bundesweit von renommierten Institutionen verwendet werden. Dadurch ist es möglich, Elmshorn mit anderen Städten zu vergleichen und die



Ergebnisse mit überregionalen Statistiken, wie der vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) durchgeführten Befragung „Mobilität in Deutschland“ (MiD), abzugleichen.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Rad- und Fußverkehr. „Eine hohe Lebensqualität in einer Stadt ist eng mit guten Bedingungen für die Nahmobilität verbunden. Der ÖPNV spielt als überregionales, umweltschonendes und klimafreundliches Verkehrsmittel ebenfalls eine bedeutende Rolle“, befürwortet Verkehrsplanerin Ellen Unger die Haushaltsbefragung und hofft auf eine rege Beteiligung. Zudem werden Meinungen zum Autoverkehr erfragt. Dabei geht es unter anderem um die Fragen: Was funktioniert gut und wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Durchgeführt und ausgewertet wird die Befragung von der Planungsgesellschaft büro stadtVerkehr aus Hilden. Nach Auswertung der zurückgesendeten Fragebögen werden voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres die Ergebnisse der Befragung vorliegen.

Wer einen Fragebogen erhalten hat, kann die Umfrage auch online ausfüllen:

https://sw01.rogsurvey.de/data/buero-stadtverkehr/HHB_Elmshorn/

Weitere Informationen zur Haushaltsbefragung in Elmshorn erhalten Sie unter:

www.elmshorn.de

Foto: Hoffen auf einen möglichst großen Rücklauf zur Befragung über das Mobilitätsverhalten der Menschen in Elmshorn: Baustadtrat Lars Bredemeier, Verkehrsplanerin Ellen Unger (Mitte) und Patricia Burek vom Amt für Stadtentwicklung und Umwelt. Foto: Mario Meisberger / Stadt Elmshorn



Kontaktperson im Fachamt
Frau Unger
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
T +49 (0) 4121 / 231 – 653